



Newsletter 8. Juli 2009

pdf-Version: <http://www.mmkh.de/index.php?idcat=120>

1. Aktuell auf Campus-Innovation.de

- Horizon Report erscheint erstmals auf Deutsch
- Stellenausschreibung: Projektleitung Identity Management
- Leitfaden „Rechtsfragen bei eLearning“: überarbeitete Fassung Juni 2009
- Elektronischer Studierendenausweis erfolgreich an der HAW Hamburg eingeführt
- Neuerscheinung: „Auf dem Weg zu exzellentem E-Learning – Vernetzung und Kooperation der Hochschullehre in Niedersachsen“
- Was können eLearning-Länderzentren leisten? Aufzeichnung der e-teaching.org Online-Podiumsdiskussion

2. Aktuell auf podcampus.de

- Medien und Bildung im Lichte von Persönlichkeitsschutz und Datenschutzrecht
- Studieren vor dem Abitur im Juniorstudium – vier Erfahrungsberichte
- Das Paradox des Partizipativen – Social Software in Bildungsprozessen
- Das Podcastrecht und das Podcastprivileg
- Praktikumsmöglichkeiten im pädagogischen Bereich
- Hybride Subjekte im Netz: Selbst- und Machttechnologien auf sozialen Netzwerkseiten
- Open Education Content in Pakistan
- Creative Commons Lizenzen – was steckt dahinter?

3. Termine

- Call for Papers zur Tagung „Medien – Wissen – Bildung“: Einreichungen bis 15. Juli
- Wettbewerb „Wege ins Netz 2009“: Bewerbungsschluss 17. Juli
- Professionelle Software-Entwicklung mit C#/.Net: Praktika an der Universität Hamburg
- ICWL 2009, 19.-21. August an der RWTH Aachen
- Workshop: Internet, Web 2.0 und eLearning für Training, Coaching und Weiterbildung, 21. August in Hamburg
- Podcast University, 2.-3. September in Osnabrück
- Fernausbildungskongress der Bundeswehr: 8.-10. September an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
- eLearning 2009: GMW09, DeLFI2009 und MEDIDA-PRIX, 14.-17. September an der FU Berlin
- Erste Norddeutsche Konferenz Lebenslanges wissenschaftliches Lernen, 14. September in der IHK zu Kiel
- Jahrestagung der DGWF, 16.-18. September an der TU Berlin
- Compliance mit IT Service Management, 24. September in Karlsruhe
- 10. DINI-Jahrestagung, 30. September – 1. Oktober in Kassel
- MEDEA Awards 2009: Bewerbungsschluss 30. September

Kontakt

- Newsletter weiterempfehlen oder abbestellen

1. Aktuell auf Campus-Innovation.de

Horizon Report erscheint erstmals auf Deutsch

In Zusammenarbeit mit dem Multimedia Kontor Hamburg veröffentlichen das New Media Consortium und die EDUCAUSE Learning Initiative erstmals eine deutsche Version des *Horizon Report*. Der seit 2004 jährlich erscheinende *Horizon Report* gilt weltweit als aktuellste und verlässlichste Informationsquelle über neue und aufkommende Technologien im Bildungsbereich. Berichtet wird über jeweils sechs ausgewählte Technologien, die in den nächsten fünf Jahren voraussichtlich zum breiten Einsatz an Hochschulen kommen werden. Die Technologien werden anhand bereits existierender Beispiele illustriert, angereichert mit Literaturlisten und Linksammlungen zu jedem Thema. Der *Horizon Report* folgt einer strengen wissenschaftlichen Methodologie und Struktur und ermöglicht so die Vergleichbarkeit der jährlichen Ergebnisse und die Herausarbeitung bedeutender Trends. Bislang erschien der Horizon Report auf Englisch, sowie 2007 erstmalig auf Spanisch und 2009 auch auf Japanisch.

Der 2009 *Horizon Report* steht zum [kostenfreien Download \(PDF, 840 kb\)](#) zur Verfügung und wurde unter einer Creative Commons Lizenz veröffentlicht. Mehr Informationen in der [MMKH-Pressemitteilung](#)

Stellenausschreibung: Projektleitung Identity Management

Das Multimedia Kontor Hamburg sucht ab sofort eine/n Mitarbeiter/in für das Management und die Entwicklung eines hochschulübergreifenden Identity Management Projektes für die Hamburger Hochschulen.
[Zur Stellenausschreibung](#) (PDF)

Leitfaden „Rechtsfragen bei eLearning“: überarbeitete Fassung Juni 2009

Dr. Till Kreuzer, Rechtsanwalt in Hamburg und Experte für Informationsrecht, hat im Auftrag des Multimedia Kontor Hamburg den Leitfaden „Rechtsfragen bei eLearning“ erstellt. Dieser wurde im Frühjahr 2008 aktualisiert und an die Rechtslage nach dem so genannten „Zweiten Korb“ (das „Zweite Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft“), der zum 1.1.2008 in Kraft getreten ist, und der Reform zur Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie (in Kraft getreten zum 1.9.2008) angepasst. In der letzten Anpassung im Juni 2009 wurde die Verlängerung des § 52a UrhG um weitere vier Jahre (bis Ende 2012), die im Dezember 2008 beschlossen wurde, berücksichtigt. Die Aktualisierungen erfolgten im Zusammenhang mit dem Projekt „[Arbeit 2.0](#)“, das das Urheberrechtsportal [www.irights.info](#) gemeinsam mit dem Hardware Medienkunstverein durchführt. Der aktualisierte Leitfaden ist als [PDF zum kostenfreien Download](#) verfügbar und steht unter einer Creative Commons Lizenz.

Elektronischer Studierendenausweis erfolgreich an der HAW Hamburg eingeführt

Mit Ausgabe der Studierendenausweise am Campus Bergedorf Ende Juni ist die Einführung des elektronischen Studierendenausweises an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg abgeschlossen. Neben der Universität Bamberg ist die HAW Hamburg damit bundesweit die erste Hochschule, die ihren Studierenden eine sichere und komfortable MIFARE DESFire-Chipkarte als Studierendenausweis zur Verfügung stellt.

Der Studierendenausweis beinhaltet die folgenden Anwendungen: Blickausweis / Studierendenausweis, Bibliotheksausweis, HVV-Semesterticket, Internationaler Studierendenausweis, elektronischer Schlüssel, Zahlungsmittel Mensa. Der in Zusammenarbeit mit dem AstA sowie den Projektpartnern Studierendenwerk Hamburg, Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und International Student Identity Card eingeführte Ausweis entspricht den modernsten Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit.
[Weiterlesen](#)

Neuerscheinung: „Auf dem Weg zu exzellentem E-Learning – Vernetzung und Kooperation der Hochschullehre in Niedersachsen“

Erfolgreiches eLearning kann überaus vielfältig sein. Im Rahmen der Förderlinie ELAN III (E-Learning Academic Network Niedersachsen) erprobten Lehrende verschiedener Fächer und Hochschulen standortübergreifend ganz unterschiedliche Formen des eLearnings. Die Beiträge in diesem Band zeigen zunächst Erfolgsfaktoren von Web 2.0-Technologien wie Wikis, Blogs und Podcasts in unterschiedlichen Fächern auf. Es werden aber auch die Potenziale von automatisch

auswertbaren Übungen in der Mathematik und Mechanik, von Online-Lehrmaterialien in der Geoinformatik, von ePrüfungen in der Medizin, von multimedialen Fallbeispielen in Großveranstaltungen der Psychologie, von einem Lernspiel in der Kunstgeschichte, von gefilmten Experimenten in Grundlagenvorlesungen der Chemie u.v.a.m. illustriert.

Als Praxishandbuch richtet sich dieser Band an eLearning-Anwender, -Interessierte und -Forscher, indem er neben fundierten Konzepten auch Erfahrungen, empirische Ergebnisse und Erkenntnisse zu notwendigen Rahmenbedingungen skizziert auf dem Weg zu exzellentem eLearning.

Herausgeber sind Hans-Jürgen Appelrath und Leonore Schulze.

Das Buch ist im [Waxmann Verlag](#) erschienen.

Was können eLearning-Länderzentren leisten? Aufzeichnung der e-teaching.org Online-Podiumsdiskussion

Ende der 90er Jahre wurden in Deutschland die ersten landesweiten eLearning-Förderprogramme gestartet. Fast alle Bundesländer richteten in der Folgezeit eigene eLearning-Zentren ein. Viele davon sind immer noch aktiv, wenngleich sich das Portfolio an Angeboten und Dienstleistungen im Laufe der Zeit gewandelt hat. In Kurzportraits werden die verschiedenen [Länderzentren auf e-teaching.org](#) dargestellt: Wie sind sie entstanden, wie sieht ihre Organisationsstruktur heute aus, welche Serviceleistungen bieten sie den Hochschulen?

Am 29. Juni stellten sich Prof. Dr. Thomas Köhler, Sprecher des Verbundprojektes Bildungsportal Sachsen, Dr. Marc Göcks, Geschäftsführer des Multimedia Kontor Hamburg und Dr. Norbert Kleinfeld, Geschäftsführer des ELAN eLearning Academic Network Niedersachsen e. V., der Online-Podiumsdiskussion zum Thema „Was können eLearning-Länderzentren leisten?“.

Die Aufzeichnung des Podiums ist [hier](#) verfügbar.

2. Aktuell auf podcampus.de

Medien und Bildung im Lichte von Persönlichkeitsschutz und Datenschutzrecht

Die Ringvorlesung „Medien und Bildung“ der Fakultät Erziehungswissenschaft an der Universität Hamburg steht in diesem Sommersemester unter dem Titel „Kontrolle und Selbstkontrolle in Bildungszusammenhängen“ und möchte interdisziplinäre Perspektiven auf medientechnische und konzeptuelle, auf individuelle und soziale Mechanismen von Kontrolle und Selbstkontrolle eröffnen. Am 23. Juni referierte Rechtsanwältin Dr. Till Kreuzer vom Büro für informationsrechtliche Expertise zum Thema „Medien und Bildung im Lichte von Persönlichkeitsschutz und Datenschutzrecht“. Der Vortrag steht [hier](#) als Aufzeichnung bereit.

Studieren vor dem Abitur im Juniorstudium – vier Erfahrungsberichte

Vier Juniorstudierende erzählen von ihren Erfahrungen mit dem Juniorstudium an der Universität Hamburg und schildern ihren Uni-Alltag: Jan Göran Gluschke (Physik), Sonja Keller (Chemie), Hannah Meier (Physik) und Deniz Sarikaya (Mathematik/Philosophie). Moderatorin ist die Diplom-Psychologin Amrei Scheller, Beauftragte für Schulkooperation und Koordinatorin des Juniorstudiums.

[Podcast der Universität Hamburg](#)

Das Paradox des Partizipativen – Social Software in Bildungsprozessen

Auf aktuellen Medientechnologien basierende Kommunikationsformen erfordern veränderte Rahmenbedingungen, wie z. B. flexible Computerarbeitsplätze, digitale Infrastrukturen wie CommSy und life, neue Beratungs- und Unterstützungsangebote. Gleichzeitig erfordert der kulturelle Wandel, der sich in neuen Kommunikations- und Artikulationsformen, einem sich radikal verändernden Umgang mit Wissen und Information, Verschwimmen der Grenzen von Privatheit und Öffentlichkeit etc. beobachten lässt, neue Konzepte für die Gestaltung von Bildungsprozessen. Dabei ist eine kritische Betrachtung wichtig, die sowohl Chancen als auch Gefahren der neuen Medien berücksichtigt. Die Referentin Christina Schwalbe ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im *mms MultiMedia Studio der Universität Hamburg im Projekt ePUSH, wo sie die Leitung des Teilprojektes CommunityBuilding inne hat.

[Vortrag](#) im Rahmen der Ringvorlesung Medien und Bildung der Universität Hamburg

Das Podcastrecht und das Podcastprivileg

Wie steht es eigentlich um die Lizenzen am Jingle? Was passiert, wenn der Jingle-Urheber plötzlich berühmt und bei der GEMA gelistet wird? Und dann geht es noch um: Tochter- und Enkelrechte, die Tücken der Musikverwertung in Podcasts, die Idee einer Kulturflatrate und das Problem der Verwendung von Musik in Podcasts. Dr. Laura Dierking beantwortet diese Fragen im Gespräch mit Christoph Golla.

[Folge 73 des J!Cast](#) der Universität Münster

Praktikumsmöglichkeiten im pädagogischen Bereich

Auf der Suche nach interessanten und geeigneten Praktikumsstellen im pädagogischen Bereich lohnt sich die Anfrage bei der Deutschen Lufthansa AG in Frankfurt am Main. Dort gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten für Studierende der Erziehungswissenschaften in den unterschiedlichen Bereichen des Gesamtkonzerns, zum Beispiel im Corporate Collage der Lufthansa School of Business und im eLearning Competence Center.

[Podcast von Bildungstalk](#) der Goethe-Universität Frankfurt

Hybride Subjekte im Netz: Selbst- und Machttechnologien auf sozialen Netzwerkseiten

Die neuen Ausdifferenzierungen der digitalen Kommunikation sind von einem emphatischen Individualitätskonzept geprägt: Weblogs, Wikis und soziale Netzwerkseiten fungieren als subjektzentrierte Praktiken und Machtverhältnisse, die den InternetnutzerInnen die Bereitschaft abverlangen, immer mehr Informationen und Daten über ihre Person und ihr Leben zu veröffentlichen, die jederzeit und weltweit mittels Netzrechner abgerufen werden können. Damit einhergehend ist eine spezifische Medienkultur der Selbstpraktiken entstanden, die vielfach die Form von Selbstführung und Bekenntnis, von Buchführung und akribischem Leistungsvergleich, von experimentellem Selbstverhältnis und Selbstinszenierung als ästhetische Praxis annimmt. Die Ausweitungen der Bekenntniskultur vermittelt durch die digitalen Kommunikationsmedien erfordern eine transdisziplinäre Medien- und Machtkritik der aktuellen Biografie- und Identitätskonstruktionen im Web 2.0. Der Referent Dr. habil. Ramón Reichert ist am Institut für Kunst und Gestaltung an der Kunstuniversität Linz in der Medientheorie tätig.

[Vortrag](#) im Rahmen der Ringvorlesung Medien und Bildung der Universität Hamburg

Open Education Content in Pakistan

In dieser Podcast-Episode interviewte Bildung im Dialog live via Skype den in Pakistan lebenden Minhaaj Ur Rehmann zum Thema Open Education Content und seine Meinung zum Open Education Content im Hinblick auf seine Herkunft.

[Podcast-Episode 68 von Bildung im Dialog](#) der Universität Koblenz-Landau

Creative Commons Lizenzen – was steckt dahinter?

Creative Commons Lizenzen verbreiten sich immer weiter. Seit kurzem stehen auch die Inhalte von Wikipedia unter einer Creative Commons Lizenz. Und auch im Bereich der Hochschulen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen bekommt das Thema eine immer größere Relevanz und bietet eine einfachere Möglichkeit der Veröffentlichung von Werken. Im Gespräch gibt Prof. Dr. Thomas Hoeren vom Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht der Universität Münster seine Einschätzungen zu Creative Commons Lizenzen im Allgemeinen, ihrer Anwendung im Bereich der Hochschule und ihrer Zukunftsaussichten wieder.

[Folge 72 des J!Cast](#) der Universität Münster

3. Termine

Call for Papers zur Tagung „Medien – Wissen – Bildung“: Einreichungen bis 15. Juli

Die internationale Tagung „Medien – Wissen – Bildung: Explorationen visualisierter und kollaborativer Wissensräume“ findet am 5. und 6. November an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck statt. Veranstalter sind die Innsbruck Media Studies (IMS) – Interdisziplinäre Medienforschung an der LFU und die Plattform Wissensmanagement. Die Tagung ist diskursiv orientiert und wird überwiegend in Form von Referaten mit plenaren Diskussionen und Workshops durchgeführt. Tagungssprachen sind Englisch und Deutsch. Aktuell läuft der Call for Papers, bis 15.7.2009 ist die Einreichung von Abstracts möglich. [Weitere Informationen](#)

Wettbewerb „Wege ins Netz 2009“: Bewerbungsschluss 17. Juli

Die Initiative „Wege ins Netz“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie zeichnet bereits zum sechsten Mal Projekte aus, die im Internet unterrepräsentierten Gruppen auf vorbildliche Weise den Weg ins Netz weisen sowie deren Kompetenz im Umgang mit dem Internet ausbauen und fördern. Der Wettbewerb richtet sich an öffentliche Einrichtungen und Organisationen sowie Unternehmen und private Initiativen.

2009 prämiert „Wege ins Netz“ die besten Projekte und Initiativen in drei Kategorien: „Frauen“, „Seniorinnen und Senioren“ sowie „Kinder und Jugendliche“. Die Gewinner werden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 20.000 Euro ausgezeichnet. Im Rahmen des Wettbewerbs wird auch ein Sonderpreis in der Kategorie „mobile Anwendungen“ vergeben.

[Weitere Informationen](#)

Professionelle Software-Entwicklung mit C#/.Net: Praktika an der Universität Hamburg

Das Department Informatik der Universität Hamburg bietet dreitägige Praktika für die professionelle Software-Entwicklung mit C# für Entwickler in der Praxis und für Studierende an. Die Sprache C# gewinnt im Zusammenhang mit dem .NET-Framework weltweit an Bedeutung für Software-Entwickler. In den Praktika sollen deshalb grundlegende Konzepte professioneller Software-Entwicklung mit C# für Studierende und Entwickler aus der Praxis vermittelt werden.

Themen und Termine:

- Einführung in C#/.Net für Java-Entwickler: 31. August – 2. September
- C#/.Net-Analogons zu Java-Frameworks und -Libs: 7.-9. September
- C#-Entwicklung mit der Empinia-Plattform: 14.-16. September

Für Studierende sind die Praktika kostenlos; Interessierte aus der Industrie zahlen je EUR 300.

[Weitere Informationen zu Inhalten und Anmeldung](#)

ICWL 2009, 19.-21. August an der RWTH Aachen

Vom 19. bis 21. August 2009 findet in Aachen die achte International Conference on Web-based Learning (ICWL) 2009 statt. Organisiert wird die Veranstaltung von der RWTH Aachen, der Hong Kong Web Society und dem Max-Planck-Institut für Informatik. Die Konferenz wird in englischer Sprache abgehalten, mit Workshops unter anderem zu folgenden Themenschwerpunkten: Story-Telling and Educational Games, Social Information Retrieval for Technology-Enhanced Learning, Virtual Worlds for academic, organizational, and life-long learning.

[Weitere Informationen](#)

Workshop: Internet, Web 2.0 und eLearning für Training, Coaching und Weiterbildung, 21. August in Hamburg

Dieser Workshop gibt einen Überblick über verschiedene Online-Tools, die für Marketing, Service und neue Lernangebote genutzt werden können, wie z. B. Podcast, Weblog, Webinar, Wiki, Twitter, eLearning-Plattformen. Viele dieser Online-Werkzeuge sind kostenlos oder zu einem geringen Preis im Internet verfügbar. Auch grundlegende Internet-Formen wie Homepage, Forum und eMail werden berücksichtigt.

Der Workshop eignet sich für alle, die nach Möglichkeiten suchen, ihr eigenes Marketing- und Angebotsspektrum zu erweitern, z. B. Trainer/innen, Coaches, Seminarleiter/innen, Weiterbildungsanbieter/innen, Personalentwickler/innen. Die Teilnehmenden lernen die Besonderheiten dieser Online-Werkzeuge durch Übungen kennen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen: „Welches Werkzeug passt zu mir?“, „Welche Ausstattung brauche ich?“ und „Wie viel Aufwand ist jeweils mit der Einrichtung und Pflege eines bestimmten Internet-Angebots verbunden?“

Der Workshop findet am Freitag 21. August, 10-14 Uhr in Hamburg statt. Für die Teilnahme wird ein Kostenbeitrag von EUR 49 erhoben. Einen weiteren Workshop zu diesem Thema gibt es am 18. September. [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Podcast University, 2.-3. September in Osnabrück

Podcasts sind in aller Munde, aber noch lange nicht in aller Ohren. Zusammen mit anderen Spielarten des Web 2.0 versprechen Podcasts, die klassischen Massenmedien zu ergänzen und vielleicht in Teilen zu ersetzen. Auch Bildungseinrichtungen versuchen in zunehmendem Maße, Podcast-Technologie für sich zu nutzen. Vorreiter in dieser Entwicklung sind Universitäten und Fachhochschulen, wenn auch der engagierte Personenkreis und die entsprechenden Veranstaltungen noch begrenzt sind. Um das Thema in seinen pädagogischen und technischen Dimensionen zu erfassen, findet am 2. und 3. September in Osnabrück die „Podcast University“ statt. Im Unterschied zu den letzten Jahren wird die Tagungssprache Englisch sein. Der erste Tag wird ein reines Vortragsprogramm beinhalten, am zweiten Tag finden Workshops statt.

[Weitere Informationen](#)

Fernausbildungskongress der Bundeswehr: 8.-10. September an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Unter dem Motto „aus bildung handeln“ bietet der 6. Fernausbildungskongress der Bundeswehr ein Forum für technologiegestützte Bildung für Entwickler, Anbieter, Nutzer und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Öffentlicher Verwaltung und Bundeswehr.

Die Themenschwerpunkte sind:

- theorie praktisch denken
- aus bildung wert schöpfen
- kompetenzen integriert managen

Programm und Anmeldung sind [online](#).

eLearning 2009: GMW09, DeLFI2009 und MEDIDA-PRIX, 14.-17. September an der FU Berlin

Unter dem gemeinsamen Konferenztitel „eLearning 2009 – Lernen im Digitalen Zeitalter“ finden vom 14.-17. September an der Freien Universität Berlin

- die 14. europäische Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW09)
- die 7. e-Learning Fachtagung Informatik der Gesellschaft für Informatik (DeLFI2009) und
- der 10. Wettbewerb sowie die Verleihung des mediendidaktischen Hochschulpreises MEDIDA-PRIX 2009 statt.

Die wissenschaftliche Leitung der eLearning 2009 liegt bei Prof. Dr. Nicolas Apostolopoulos (Freie Universität Berlin) und Prof. Dr. Andreas Schwill (Universität Potsdam).

[Alle Informationen zur Veranstaltung](#)

Erste Norddeutsche Konferenz Lebenslanges wissenschaftliches Lernen, 14. September in der IHK zu Kiel

Gemeinsam mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft wollen Schleswig-Holstein und Hamburg Impulse für neue Konzepte des lebenslangen wissenschaftlichen Lernens geben. Die Veranstaltung wendet sich sowohl an Hochschulen als auch an die Wirtschaft. Ziel der Tagung ist es, eine gemeinsame Abschlusserklärung aus den Ergebnissen der Workshops zu formulieren („Kieler Erklärung“), die als Anstoß für weiterführende Aktivitäten der Hochschulen dienen soll. Die Erklärung soll ebenso Aufgaben als Grundlage für weitere Aktivitäten beschreiben.

[Mehr Informationen](#)

Jahrestagung der DGWF, 16.-18. September an der TU Berlin

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium widmet sich dem Thema „Wissenschaftliche Weiterbildung: Zehn Jahre nach Bologna – Alter Wein in neuen Schläuchen oder Paradigmawechsel?“

[Mehr Informationen](#)

Compliance mit IT Service Management, 24. September in Karlsruhe

Compliance-Anforderungen ändern sich stetig und in immer kürzeren Zeitabständen. Gerade vor dem Hintergrund der akuten Krise der Finanzmärkte ist insbesondere auch das IT-Management herausgefordert, zuverlässige und unter Risikogesichtspunkten valide Antworten auf die anstehenden Fragen zu geben.

In der Veranstaltung „Compliance mit ITSM“ des itSMF (IT Service Management Forum) Deutschland e. V. werden grundlegende Konzepte von Compliance, Risikomanagement und IT-Sicherheit vorgestellt. Den Stellenwert und die Reichweite der damit verbundenen Anforderungen in der betrieblichen Praxis verdeutlichen Praxisberichte. In den beiden Themenblöcken „IT-Compliance: Bedeutung und Wirtschaftlichkeit“ und „IT-Compliance beherrschen“ wird der Stellenwert des IT Service Managements für den praktischen IT-Betrieb aufgezeigt.

[Mehr Informationen](#)

10. DINI-Jahrestagung, 30. September – 1. Oktober in Kassel

Unter dem Motto „Informationsprozesse im europäischen Jahr der Kreativität und Innovation – Vom vernetzten Wissen zur virtuellen Forschungsumgebung“ findet die diesjährige Jahrestagung der DINI (Deutsche Initiative für Netzwerkinformation e. V.) im historischen Gießhaus, Universität Kassel, statt.

Erstmalig in der zehnjährigen Geschichte der DINI-Tagungen widmet sich diese Veranstaltung ausschließlich der Unterstützung des wissenschaftlichen Forschungsprozesses. In vier Blöcken sollen die Themen Grid-Technologien in vernetzten Forschungsumgebungen, Umgang mit Forschungsdaten, Vernetztes Wissen und Forschungsmanagement diskutiert werden. In den vier Themenblöcken möchte DINI traditionell die jeweils unterschiedlichen Mitgliedergruppen ansprechen und der Notwendigkeit der deutlichen Verbesserung der Serviceleistungen für die Wissenschaftler durch die Infrastruktureinrichtungen Rechnung tragen.

DINI-Mitglieder zahlen ermäßigte Teilnahmegebühren. Bis zum 30. August 2009 gelten Frühbuchertarife. [Weitere Informationen](#)

MEDEA Awards 2009: Bewerbungsschluss 30. September

The aim of the annual MEDEA Awards is to encourage innovation and good practice in the use of media in education. Their purpose is to recognise and promote excellence in the production and pedagogical design of media-rich learning resources at all levels of education, and to highlight good practice in the use of media and video in the classroom.

This year there are two new Awards; the MEDEA Award for Creativity and Innovation, set up to coincide with the European Year of Creativity and Innovation 2009 to encourage participation from teachers and learners and intended to highlight creative and innovative use of media in education, and the European Collaboration Award intended to reward a production, project or initiative that features or has come about as a result of European cross-border collaboration.

[More Information](#)

Mit freundlichen Grüßen

Helga Bechmann
Multimedia Kontor Hamburg GmbH
Finkenau 31
22081 Hamburg
Fon: +49-(0)40-3038579-14
Fax: +49-(0)40-3038579-9
h.bechmann@mmkh.de
www.mmkh.de
www.campus-innovation.de

Campus Innovation Newsletter 8. Juli 2009. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie ihn abonniert haben und/oder weil Sie als Teilnehmer am Hamburger eLearning-Förderprogramm, Projektpartner, Hochschulkontakt/Wirtschaftskontakt oder

Interessent mit uns in Kontakt stehen. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten.

Zum Abonnement oder aber zur Abbestellung des Newsletters senden Sie bitte eine eMail mit entsprechendem Betreff an [h.bechmann\(at\)mmkh.de](mailto:h.bechmann(at)mmkh.de). Das Campus Innovation Newsletter-Archiv finden Sie [hier](#).